

Kurzbeschreibung: Mobile Anlage für Hybride Lectures

Diese mobile Anlage ist primär zur Abwicklung von Vorträgen, Vorlesungen oder ähnlichen Formaten mit verhältnismäßig geringer Publikumsinteraktion im Hybridbetrieb gedacht.

Davon abgesehen kann sie auch gut zum Streamen von Veranstaltungen oder für Videokonferenzen in einer kleinen Gruppe (zb. Zulassungsprüfung) eingesetzt werden.

Es handelt sich dabei um ein leicht zu transportierendes Set, welches aus einer hochauflösenden, schwenk- und neigbaren Kamera auf einem Stativ und zwei Mikrofonen besteht.

Ein Mikrofon ist dazu gedacht, auf eine Tisch oder Rednerpult platziert zu werden und ermöglicht so ein freies Vortragen in einem Radius von ca 2-3m um das Mikrofon.

Das zweite Mikrofon ist dazu gedacht Publikumsfragen für die Online-Teilnehmer*innen hörbar zu machen, und steht auf einem Mikrofonständer.

Die Publikumsfragen müssen direkt in dieses Mikrofon gesprochen werden (Sprechabstand ca 0,5m).

Ein in der Zentraleinheit untergebrachter digitaler Signalprozessor regelt automatisch die Lautstärke der Mikrofone und sorgt für eine gute Sprachverständlichkeit.

Die ganze Anlage kann über ein USB-Kabel direkt an einem beliebigen Laptop angeschlossen werden und wird von diesem wie eine normale Webcam erkannt, so dass eine Verwendung mit jeder Videokonferenz-Software möglich ist.

Die Ausgabe von Bild und Ton erfolgt wie gewohnt über die Anlage im jeweiligen Raum.

Die virtuellen Teilnehmer:innen können einer Präsentation über die Desktopfreigabe der Videokonferenz-Software folgen.











Kurz zusammengefasst:

Eine hochauflösende PTZ-Kamera auf Ständer -fernbedienbar über eine Fernbedienung
- 10m Anschlusskabel zur Zentraleinheit

Ein kabelgebundenes Tischmikrofon für den Vortragenden

Ein kabelgebundenes Mikrofon auf Ständer für Fragen aus dem Publikum
- 10m Anschlusskabel

DSP-Einheit mit Automix-Funktionalität regelt automatisch die Mikrofonsignale

> Zusammengefasst auf einen USB-Anschluss - plug-and-play
- kann mit jeder Software wie eine Webcam benutzt werden.

Einschränkungen:

- Reines Input - System zum Einsatz in Räumen mit vorhandener Medientechnik (Beamer, Audio-Anlage)
 - Bring-Your-Own-Device Konzept – für die Steuerung und Präsentation muss ein eigenes Gerät mitgebracht werden.
 - der Einsatz eines einzelnen Publikums-Mikrofones hemmt ggfs. den Diskussionsprozess bei größeren Gruppen.
 - > Daher eher für Formate mit geringer Interaktionsaktivität geeignet.
- Für hybride Diskussionsformate ist die Hybrid Seminaranlage besser geeignet.